



**Die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol setzt sich dafür ein, dass:**

➤ **der gefährdete Anrainer nicht auch noch mit Kosten belastet wird!**

Eine Betriebsgefahr hat – anders als eine Naturgefahr – Verursacher und Nutznießer. Daher sollte für alle Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von Personen, die schon innerhalb eines Gefährdungsbereiches wohnen oder arbeiten, der Anlagenbetreiber (als alleiniger Verursacher und Nutznießer der Gefahr) zahlen müssen und nicht der gefährdete Nachbar.

➤ **die Absiedlung bestehender Betriebe geprüft wird!**

Bei bestehenden Betrieben ist zu prüfen, ob nicht eine Ab- bzw. Aussiedlung erforderlich und möglich ist

➤ **neue Betriebe nur bewilligt werden**, wenn sie in einem Gebiet errichtet werden, das für eine Bebauung langfristig nicht in Frage kommt.

➤ **die Sicherheitsabstände so bemessen werden**, dass sie unter Einrechnung aller Unwägbarkeiten jedenfalls ausreichen. Generell sollen nur jene Seveso-Betriebe errichtet werden dürfen, an denen ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht.

**Die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol will dieses Gesetz im Landtag ändern, damit**

➤ künftig der als Gefahr eingestufte Seveso-Betrieb und nicht der betroffene Anwohner zahlt!